

wegen vnd wigen oder durch jre nachlässigkeit dieses Göttliche Liecht bey jnen ausleschen vnd tilgen lassen wollen.

[77r:] **Kurtze erzehlung der Gegenlere.**

Denn weil der Teuffel ein abgesagter Feind ist des Sons Gottes vnd dem
 5 armen Menschlichen Geschlecht sein heil vnd seligkeit nicht gūnnet, hat er
 zu allen zeiten wider dis Liecht der reinen Lere von Christo aus allen
 winckeln mit starcken, grossen Winden auff's hefftigst geblasen vnd hōret
 noch nicht auff, darwider zu wehen vnd zu stürmen. Bald anfangs nach verkündigung der ersten verheissung vom Messia, darin ein ewige Vehde vnd
 10 Feindschafft zwischen der Schlangen vnd des Weibes Samen ist angesetzt,³²⁹
 hat Cain vnd seine Gottlose Nachkommen die lere von Christo verlachtet³³⁰ wie
 auch der vngeratene Cham, Noahs jūngster Son, in seines Vaters Lenden
 Messiam verspottet.³³¹ Nachmals hat der grōsser teil des Menschlichen Geschlechts der verheissung von Christo gar vergessen vnd weder von seiner
 15 Person noch Ampt vnd wolthat nichts gewust. Im Volck Gottes, da die verheissung so off'tt renewet vnd durch die Propheten je mehr vnd mehr erkle-
 ret, haben dennoch endlich die Phariseer vnd Saduceer verleugnet, das
 Messias Gott vnd Mensch sein würde, wie auch die Jūden, Messiae eigen
 Volck, jn endlich ans Creutz bringen vnd tōdten. Zur zeit der Apostel aber
 20 vnd hernach hat der Teufel in sonderheit von allen vier orten grawsame
 Sturmwinde wider das Liecht der lere von der Person vnd Ampt Christi er-
 wecket. Denn einsteils haben die Göttliche Natur Christi verleugnet vnd jn
 allein vor einen Menschen gehalten, ob sie jn wol einen Propheten von Gott
 mit grossen vnd fūrtrefflichen Göttlichen Gaben gezieret sein lassen. Die
 25 andern haben seine warhafftige Menschliche Natur angefochten vnd jn nicht
 wollen sein lassen ein waren Menschen wie wir sind, der Seel [77v:] vnd
 Leib vnd alle Menschliche schwachheit an sich genomen habe. Ir viel haben
 sich an der vereinigung beider Naturen in dem Herrn Christo gestossen vnd
 entweder die Person getrennet oder die Naturen ineinander gemischt vnd
 30 vermenget. Sehr ein grosser hauff hat das Ampt vnd die wolthaten des Herrn
 Christi verkleinert vnd geschmehet. Solches geschiet noch heutiges tages im
 Babsthum, da man das arme Volck von dem einigen verdienst vnd fūrbt
 Christi auff eigene werck vnd andere Mittler weiset, wie solches anderswo
 weiter ausgefūret wird.
 35 Jzt müssen wir von den dreien hauffen derjenigen, welche die Person Christi
 anfeinden, ein wenig mehr allhier aus den Historien erwehnen, auff das auch
 die einfeltigen erkennen mōgen, wie der Teuffel fur dem ende der Welt die
 alten vnd vorlengst verdampften Ketzereien mit geschwinder list sich vn-ter-

Streit, so von man-
 cherley Ketzern er-
 reget sind wider die
 Lere von Christo.

Vnwissenheit von
 Christo bey den
 Heiden vnd blind-
 heit bey dem Jūdi-
 schen volck.

³²⁹ Vgl. Gen 3,15.

³³⁰ Vgl. Gen 4,1–16

³³¹ Vgl. Gen 9,21–25.